

- der Diskussion (Materialienband 1, BeitrAB 90.1 Nürnberg 1985).
- Ulrich, Joachim Gerd, Außerbetriebliche Ausbildung für marktbenachteiligte Jugendliche, in: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis 24/4(1995) 24–28.
- Ulrich, Joachim Gerd; Westhoff, Gisela, Die Ausbildung absolviert, den Umbruch auch?, in: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis 23/4 (1994) 16–21.
- Westhoff, Gisela, Konzepte zur beruflichen Integration junger Fachkräfte, in: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis 23/5 (1994) 18–25.
- Westhoff, Gisela (Hrsg.), Übergänge von der Ausbildung in den Beruf – Die Situation an der zweiten Schwelle in der Mitte der neunziger Jahre – Tagungen und Expertengespräche zur beruflichen Bildung 23, Bundesinstitut für Berufsbildung, Der Generalsekretär (Hrsg.) (Bielefeld 1995).
- Westhoff, Gisela, Berufliche Vorstellungen, Erfahrungen und Entscheidungen von Schulabgängerinnen und Schulabgängern – Aktuelle Beobachtungen zur Berufswahl an der ersten Schwelle, in: Gaworik, Maria; Schober, Karen (Hrsg.), Berufswahl: Sozialisations- und Selektionsprozesse an der ersten Schwelle (BeitrAB Nürnberg 1996, im Druck).
- Zedler, Reinhard, Die Suche nach individuellen Lösungen, in: Informationsdienst der deutschen Wirtschaft 13 (1994).
- ger Menschen mit Ausbildungs- und Arbeitsplätzen zu versorgen, erhebliche Defizite auf. Beide „Schwellen“ ins Erwerbsleben sind jedoch nicht isoliert voneinander zu betrachten, wie verschiedene Forschungsergebnisse gezeigt haben. Beispielhaft seien hier insbesondere die Panel- und anderen Längsschnittstudien erwähnt, die von den Universitäten Bremen und München, dem Max-Planck-Institut für Bildungsforschung sowie dem IAB, dem Deutschen Jugendinstitut (DJI) in München und dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) durchgeführt wurden. Vgl. hierzu: Stegmann (1985); Hoff, Lappe, Lempert (1991); Brock et al. (1991); Schöngen, Westhoff (1993); Mönnich, Witzel (1994); Raab, Preiß, Pritzl, Rademacker (1996).
- (3) Vgl. hierzu: von Bardeleben, Beicht, Fehér (1995).
- (4) Quelle: Schaubilder zur Berufsbildung (1994) 93.
- (5) Vgl.: Berufsbildungsbericht (1994) 6. Aufgrund der vorhandenen Datenbasis wird hier nur der Teil der alten Bundesrepublik ausgewiesen.
- (6) Vgl. hierzu: Brandes, Walden (1995) 52 ff.
- (7) Quelle: Schaubilder zur Berufsbildung (1994) 45. Auch hier ist nur die alte Bundesrepublik ausgewiesen, da es sich um eine Darstellung langfristiger zeitlicher Entwicklungen handelt.
- (8) Grund- und Strukturdaten (1995) 117 ff. Solche Tendenzen gelten allerdings nicht allein für das duale System. Auch im Hochschulbereich sind Frauen in naturwissenschaftlichen und technikorientierten Fächern zu wesentlich geringeren Anteilen vorzufinden als Männer. So betrug 1994 der Frauenanteil an den Studenten insgesamt in den Fächern Mathematik und Naturwissenschaften 33% und in den Ingenieurwissenschaften 15%. Studenten an Hochschulen (1995) 25 ff.
- (9) Grund- und Strukturdaten (1995) 112 f.
- (10) Näheres zur Methode: Westhoff (1996, im Druck).
- (11) Quelle: Schulabgängerbefragung 1994 in ausgewählten westdeutschen Bundesländern (Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz). Die Tabelle

Anmerkungen

- (1) Grundlage: Vortrag im Institut für Höhere Studien in Wien vom 17. Oktober 1995.
Für die Unterstützung bei der DV-technischen Überarbeitung des Manuskriptes danke ich Heidrun Tuschke.
- (2) Der Begriff von der „ersten und der zweiten Schwelle“ des Übergangs vom Bildungs- ins Beschäftigungssystem wurde in den siebziger Jahren geprägt von Dieter Mertens, dem langjährigen Leiter des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt (IAB) in Nürnberg. Vgl.: Mertens (1976) 68ff. Schon damals zeichneten sich angesichts wirtschaftlich rezessiver Entwicklungen und der Notwendigkeit, geburtenstarke Jahrgänge jun-